



Religion Klasse 2

Schulinternes Fachcurriculum der Kirsten Boie Schule Barsbüttel

Dieses schulinterne Fachcurriculum für das Fach **Religion** bildet die Grundlage für den **evangelischen** und **katholischen** Religionsunterricht an unserer Schule. Er orientiert sich am konfessionell-kooperativen Unterrichtsmodell, durch das die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen bekommen. Die Schülerinnen und Schüler bewahren dabei aber ihre jeweilige konfessionelle Perspektive und bringen sie wechselseitig ein, wodurch sie Toleranz einüben und zu einem besseren Verständnis elementarer Glaubensinhalte gelangen. Die Basis hierfür bilden sowohl die *Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK)* als auch die **Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein**. Diese können unter den untenstehenden Links eingesehen werden.

Zugleich wird der Unterricht stets an die individuellen Voraussetzungen, an die Bedürfnisse und an den Lernfortschritt der jeweiligen Lerngruppe angepasst. Unvorhersehbare Ereignisse sowie besondere schulische Gegebenheiten können eine flexible Handhabung und situative Anpassung der Unterrichtsinhalte und -methoden erforderlich machen.

Das Fach Religion wird einmalig in 55-minütigen Stunden erteilt.

Bildungsstandards für das Fach evangelische und katholische Religion Primarbereich:

https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_15-gem-Religionsbericht.pdf

Fachanforderungen evangelische Religion Primarstufe:

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/religion-evangelisch/fachanforderungen.html>

Fachanforderungen katholische Religion Primarstufe:

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/religion-katholisch/fachanforderungen.html>

Basale Kompetenzen:

Der Religionsunterricht fördert in seinen verschiedenen Unterrichtseinheiten in unterschiedlichem Ausmaß die Entwicklung grundlegender sprachlicher, kognitiver sowie sozial-emotionaler Kompetenzen. Dazu zählen sprachliche Fähigkeiten (Sprechen, Zuhören, Lesen, Schreiben), kognitive Fähigkeiten (selektive Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, Lernstrategien, metakognitive Regulation und Vorwissen) sowie soziale und emotionale Fähigkeiten (soziale Kompetenz, Bindung, emotionale Kompetenz, Selbstwahrnehmung und Persönlichkeitsentwicklung).

Überfachliche Kompetenzen:

Im Religionsunterricht sollten grundsätzlich folgende überfachliche Kompetenzen gefördert werden:

- die personalen Kompetenzen und motivationale Einstellungen (z. B. Nachdenken über Lebensfragen, Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten und deren Bedeutung für das eigene Leben, Stärkung von Selbstwertgefühl und Identitätsentwicklung, ...)
- die lernmethodischen Kompetenzen (z. B. Arbeit mit Symbolen, Bildern und Medien, Umgang mit Texten und kreativen Methoden, ...)
- die sozialen Kompetenzen (z. B. das Einüben von Zuhören und respektvollem Diskutieren, Thematisierung von Themen wie Nächstenliebe, Fairness, Gerechtigkeit und Frieden, ...)

Medienkompetenz:

Auch in unserem Religionsunterricht sollte die Entwicklung der Medienkompetenz gefördert werden. Die verwendeten Abkürzungen gehen auf die in dem Dokument „Ergänzung zu den Fachanforderungen“ des Landes Schleswig-Holstein festgehaltenen Definitionen zurück:

- K 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- K 2: Kommunizieren und Kooperieren
- K 3: Produzieren und Präsentieren
- K 4: Schützen und sicher Agieren
- K 5: Problemlösen und Handeln
- K 6: Analysieren und Reflektieren

Eine detaillierte Aufschlüsselung kann unter dem folgenden Link eingesehen werden:

https://fachportal.lernnetz.de/files/Fachanforderungen%20und%20Leitfäden/Sek.%20I_II/Fachanforderungen/Ergänzung_zu_den_Fachanforderungen__Medienkompetenz_-_Lernen_mit_digitalen_Medien.pdf

Prozessbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen Evangelische Religion, S. 17 ff. sowie Fachanforderungen Katholische Religion, S. 16):

Ziel des Religionsunterrichts ist es, Schülerinnen und Schülern kompetenzbasiert zum Erwerb der religiösen Bildung (Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen und Haltungen) und einer religiösen Orientierungsfähigkeit (Auseinandersetzungen mit religiös bedeutsamen Problemstellungen) zu verhelfen. Dementsprechend sollten die Schülerinnen und Schüler über folgende prozessbezogene Kompetenzen am Ende der Primarstufe verfügen:

- Wahrnehmen und Darstellen – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- Deuten – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- Urteilen – in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln
- Kommunizieren – respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen
- Gestalten – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden

Inhaltsbezogene Kompetenzen und Kompetenzbereiche:

Neben dem Erwerb prozessbezogener Kompetenzen ist ebenso der Erwerb inhaltsbezogener Kompetenzen notwendig – sie bedingen sich gegenseitig. Sie werden im Unterricht so miteinander verknüpft, dass der Aufbau der prozessbezogenen Kompetenzen als Ziel religiöser Bildung durch die inhaltsbezogenen Kompetenzen systematisch gefördert und gesichert wird (vgl. Fachanforderungen Evangelische Religion, S. 18 f.).

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen für evangelische Religion umfassen folgende vier Kompetenzbereiche:

- Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott
- Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln
- Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft
- Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen für katholische Religion umfassen folgende sechs Kompetenzbereiche:

- Kompetenzbereich I: Mensch und Welt
- Kompetenzbereich II: Die Frage nach Gott
- Kompetenzbereich III: Biblische Botschaft und Sprache
- Kompetenzbereich IV: Jesus Christus
- Kompetenzbereich V: Kirche und Gemeinde
- Kompetenzbereich VI: Andere Religionen

Differenzierung:

Um der Vielzahl von Merkmalen der Heterogenität gerecht zu werden, bedarf es speziell im Religionsunterricht verschiedener Differenzierungsmaßnahmen.

Beispiele für Formen der Differenzierung sind:

- individuelle Erklärung und Hilfestellung (evtl. durch Doppelbesetzungen)

- Zusammenarbeit mit Sonderschullehrkräften
- individuelles Zusatzmaterial oder Anleitung zur Entwicklung von Expertenvorträgen
- Nutzen von Anschauungsmaterial (Bodenbilder, Bildkarten, Themenkisten,...)
- Nutzung unterschiedlicher Lern- und Sozialformen
- Unterstützung individueller Arbeitstempi
- Einsatz von halboffenen und offenen Aufgabenformaten
- zusätzliche Hilfestellungen (z. B. Audiodateien, Tippkarten, Bildmaterial,...)

Lehr- und Lernmaterial:

Die Schule verzichtet zur Zeit auf den Einsatz eines verbindlichen, einheitlichen Lehrwerks.

Folgende Arbeitsmaterialien können in Klasse 2 genutzt werden:

- ein Schreibheft DIN A4 (Lineatur 20) und eine weiße Mappe (Bereitstellung durch die Eltern)
- Bodenbilder zu verschiedenen biblischen Geschichten
- Materialkisten zu unterschiedlichen Themen
- Kamishibai (Erzähltheater) mit diversen Bildfolgen zu religiösen Themen
- mehrere Bibelausgaben im Klassensatz in der Schulausleihe
- eine Sammlung von Fachbüchern und Unterrichtsmaterialien/Kopiervorlagen in der Lehrerausleihe

Leistungsbeurteilung:

Die Leistungsbewertung erfolgt ohne schriftliche Lernzielkontrollen und berücksichtigt stattdessen die Unterrichtsbeiträge der Schülerinnen und Schüler. Hierzu gehören:

- mündliche Beiträge (Beiträge im Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, Präsentationen, ...)
- schriftliche Beiträge (Aufzeichnungen aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, ...)
- gestalterische Beiträge (Bilder, Collagen, Standbilder, Rollenspiele, ...)

Überarbeitung und Weiterentwicklung:

Das vorliegende Fachcurriculum wird in regelmäßigen Abständen durch die Fachschaft Religion überprüft. Dabei werden sowohl neue Vorgaben als auch Erfahrungen aus dem Unterricht berücksichtigt und eingearbeitet.

Die nachstehende Tabelle umfasst die Unterrichtseinheiten des zweiten Schuljahres in ungefährender zeitlicher Reihenfolge mit Auflistung der evangelischen und katholischen Kompetenzbereiche in Spalte 1.

Kompetenzbereiche (KB)	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Vernetzung von prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen	Unterrichtseinheiten/ Inhalte	Fachbegriffe	Medienkompetenzen
KB I: Die Frage nach Gott KB II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln ----- KB I: Mensch und Welt KBII: Die Frage nach Gott	- Die SuS nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr und setzen sich mit der Frage nach dem richtigen Handeln von konkreten Beispielen auseinander. - Die SuS kennen alttestamentliche Geschichten, die unterschiedlich von Gott erzählen.	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> - Situationen erfassen und beschreiben, in denen Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens auftauchen. - Ethische Herausforderungen in der eigenen Lebenswelt auch als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen. ➤ <i>Kommunizieren</i> <u>Konkret:</u> - Die Perspektive eines Anderen nachvollziehen und dadurch die eigene Perspektive erweitern.	„Biblische Geschichten erzählen von Gott“: - Gott als (meistverborgener) Begleiter: Josef und seine Begleiter - Der Hirtenjunge David und der Riese Goliath	- Pharao - Ägypten - Neid - Geschwister - Zisterne - Sklave - Steinschleuder - Hirte - König Saul - Zisterne - Riese - Soldaten	- Präsentation von Standbildern und szenischen Spiel - digitale Bildbetrachtung - Mein Josef-Buch - Wortgitter
KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft ----- KB I: Mensch und Welt KB V: Kirche und Gemeinde	- Die SuS erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens sind. - Die SuS entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit.	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> - In der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren und Dimensionen entdecken und wiedergeben. - Grundlegende religiöse Ausdrucksformen (z. B. Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und beschreiben. ➤ <i>Urteilen</i> <u>Konkret:</u> - Verhalten und Handlungsweisen nach ethischen Gesichtspunkten beurteilen und dabei die Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit als Grundwerte mitberücksichtigen. - Sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Konfessionen und Religionen auseinandersetzen.	„Wir feiern Feste“: - Erntedank - St. Martin - St. Elisabeth - Weihnachten	- Ernte - Dankbarkeit - Erntegaben - Mantel - Teilen - Laterne - Armut - Helfen - Nächstenliebe - Krippe - Stern	- Symbolarbeit - Leporello anfertigen - Kamishibai

		Im Kontext der Pluralität eigene Standpunkte zu ethischen und religiösen Fragen entwickeln.			
KB I: Die Frage nach Gott KB IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen ----- KB III: Biblische Botschaft und Sprache KB IV: Jesus Christus	- Die SuS erkennen in der Begegnung mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe Jesu zu Gott und wie Jesus von Gott spricht. - Die SuS kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her.	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> - Situationen erfassen und beschreiben, in denen Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen ➤ <i>Deuten</i> <u>Konkret:</u> - grundlegende biblische Texte, theologische Positionen und Glaubensaussagen mit Blick auf die Bedeutsamkeit für das eigene Leben erschließen. ➤ <i>Urteilen:</i> <u>Konkret:</u> - Verhalten und Handlungsweisen nach ethischen Gesichtspunkten beurteilen und dabei die Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit als Grundwerte mitberücksichtigen.	„Jesu Umwelt - Geschichten des NT“ - Kennenlernen des damaligen Israels (Stadt, Alltag, Berufe,...) - Mit neutestamentlichen Geschichten (z. B. „Die Segnung der Kinder“, „Jesus besucht Zachäus“, „Die Speisung der 5000“, „Die Sturmstillung“,...) auseinandersetzen.	- Jesus Christus - Jünger - Heilung - Segen - Wunder - Zöllner - Botschaft	- Nutzung digitaler Bilderbücher oder Hörgeschichten (Traumreisen) - Rollenspiele
KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft ----- KB IV: Jesus Christus KB V: Kirche und Gemeinde	Die SuS entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben.	➤ <i>Gestalten</i> <u>Konkret:</u> - Biblische Texte und theologische Aussagen mit gestalterischen Mitteln umsetzen.	„Wir feiern Ostern“: - Fastenzeit/ Karwoche „Der Chamäleon-Vogel“	- Fasten - verzichten - Palmsonntag - Gründonnerstag - Karfreitag - Ostersonntag - Ostermontag - Karwoche	Osterweg gestalten

KB III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft ----- KB V: Kirche und Gemeinde	Die SuS entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit.	➤ <i>Wahrnehmen und Darstellen</i> <u>Konkret:</u> - in der eigenen Lebenswelt religiöse Spuren und Dimensionen entdecken und wiedergeben. - grundlegende religiöse Ausdrucksformen (zum Beispiel Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und beschreiben.	„Kirche und religiöse Orte“ - Kirche als besonderer Ort - Symbole in der Kirche - Gemeinde erleben	- Kreuz - Altar - Kerzen - Kirche - Glocke - Orgel - Sitzbänke	- Interviews mit Pastoren führen - Kirchenrallye
--	--	--	--	--	---